

DATENBLATT STROHBAUPLATTE



DATENBLATT		
Format	250 cm x 125 cm	125 cm x 62,5 cm
Schichtstärke 22 mm	Artikel-Nr.: 20301	Artikel-Nr.: 20305
Schichtstärke 40 mm	Artikel-Nr.: 20302	Artikel-Nr.: 20306
Lieferform Palettenbesatz/ m³	Einwegpalette ohne Folienverpackung	
Schichtstärke 22 mm	45 Stück / 140,60 m²	45 Stück / 35,16 m²
Schichtstärke 40 mm	25 Stück / 78 m²	25 Stück / 19,53 m²
Rohdichte kg/m³	220 kgm³ (+/- 15 g/m³)	
Transportgewicht incl. Palette		
Schichtstärke 22 mm/45 Stück	707 kg	194 kg
Schichtstärke 40 mm/5 Stück	714 kg	196 kg
Lagerung / Transport	Das Material ist trocken zu lagern und vor Feuchtigkeit zu schützen. Das Material ist auf durchgehenden Unterlagen oder Paletten zu lagern, wobei die Paletten nicht gestapelt werden dürfen. Die Luftfeuchtigkeit während der Lagerung und des Transports sollte im Allgemeinen 70 % nicht überschreiten. Für den Transport sind ausschließlich geschlossene Lastkraftwagen zu verwenden.	

Werk Pffeffenhausen

Rottenburger Straße 73
84076 Pffeffenhausen
Tel. 08782 - 25897-0
Fax 08782 - 25897-90

NEHMEN SIE KONTAKT
MIT UNS AUF



DATENBLATT STROHBAUPLATTE

DATENBLATT

Eigenschaften

Die Strohbauplatte besteht zu 100 % aus natürlichen Rohstoffen und enthält keine petrochemischen Produkte oder Dispersionen. Für die Herstellung der Platte wird regionales Stroh verwendet, das als Nebenprodukt bei der landwirtschaftlichen Getreideernte anfällt. Im Gegensatz zur Herstellung ähnlicher Trockenbauplatten aus Pflanzenfasern wird kein Prozesswasser benötigt. Die Platte ist VOC-geprüft und erfüllt die Anforderungen der Kategorie A+ für besonders emissionsarme Produkte.

Anwendung

Die Platte dient als Putzträger für Lehmputze im Innenbereich, mit Ausnahme von Feuchträumen. Sie ist auf Unterkonstruktionen an Wänden und Decken anzubringen.

Untergrund- vorbereitung / Baustellenvor- aussetzungen

Zur Aufnahme der Lasten aus der Putzträgerplatte und der nachfolgenden Putzbeschichtung muss die Unterkonstruktion geeignet, ausreichend tragfähig sowie lot- und fluchtrecht sein. Das Ständerachsmaß für 22 mm Platten beträgt an Wänden 62,5 cm und an Dachschrägen und Decken 31,25 cm. Bei 40 mm Platten beträgt das Ständerachsmaß an Wänden, Dachschrägen und Decken 62,5 cm. Die Unterkonstruktion sollte aus Holz oder Metall-C-Profilen bestehen. Es dürfen nur Platten mit einer maximalen Holzfeuchte von 13 % verwendet werden. Der Baukörper muss ausreichend ausgetrocknet sein. Übermäßige nachträgliche Feuchtebeanspruchungen durch nass eingebrachte Putze und Estriche sind nicht zulässig. Generell darf die relative Luftfeuchte während der Lagerung und nach dem Einbau 70 % nicht überschreiten.

Verarbeitung

Die Platten können mit handelsüblichen Schneidegeräten wie Band-, Kreis- und Stichsäge zugeschnitten werden. Zur Befestigung auf Holzunterkonstruktionen sind Breitrückenklemmern (Klammerabstand ≤ 80 mm, Randabstand 15 mm) oder rostfreie Universal-Schnellbauschrauben (Schraubenabstand ≤ 200 mm, Randabstand 15 mm) mit einer Eindringtiefe von mindestens 30 mm in den Untergrund zu verwenden. Die Befestigung auf Metallunterkonstruktionen erfolgt mit nicht rostenden Universal-Trockenbauschrauben mit einer Eindringtiefe von mindestens 10 mm in den Untergrund. Die Platten sind um 90° zur Unterkonstruktion gedreht und mit um eine Ständerachslänge versetzten Stößen zu montieren. Die Plattenstöße sind mittig auf das Ständerachsmaß auszurichten und freie Enden ohne Auflager sind nicht zulässig. Kreuzfugen und die Fortführung von Wandöffnungsbegrenzungen durch horizontale/vertikale Fugen sind nicht zulässig. Anschlüsse an andere Bauteile wie Boden, Wand und Decke sind mit Bauteiltrennung/Trennfuge auszuführen.

Weitere Lehm- putzbeschich- tung

Zur Vermeidung von Feuchteschäden empfiehlt es sich, den Feuchteeintrag durch den Putz so gering wie möglich zu halten. Bei Dickputz ist mehrlagig zu arbeiten, wobei die Trocknungszeiten der einzelnen Putzschichten zu beachten sind. Zur Vermeidung von Rissen empfiehlt es sich außerdem, eine umlaufende Trennfuge mit Lehmorange Fugenfüller zu schließen.

Dünnlagige Lehmputzbe- schichtung

Zum Verschließen von evtl. aufgehenden Fugen im Plattenstoß mit einer Breite ≥ 1 mm wird empfohlen, mit Lehmklebe- und Armierungsmörtel oder Lehmoberputz tief und fein zu verspachteln und Schraubmulden und Fehlstellen zu verschließen. Anschließend sind die Plattenflächen mit einer 3 mm dicken Schicht Lehmklebe- und Armierungsmörtel zu überziehen, in die das Lehmorange-Glasfaserarmierungsgewebe vollflächig einzuarbeiten ist. Nach der Trocknung kann der Lehmoberputz Lehmorange dünn aufgetragen werden, gefolgt von einem Lehmfarbsystem mit entsprechender Grundierung. Alternativ kann auf die Armierungsschicht ein farbiger Lehmdeleputz aufgetragen werden.

Werk Peffenhausen

Rottenburger Straße 73
84076 Peffenhausen
Tel. 08782 - 25897-0
Fax 08782 - 25897-90

NEHMEN SIE KONTAKT
MIT UNS AUF



DATENBLATT STROHBAUPLATTE

DATENBLATT	
Dicklagige Lehmputzbeschichtung	Um offene Fugen mit einer Breite von ≥ 1 mm zu schließen, sind die Flächen zunächst wie zuvor zu bearbeiten. Anschließend werden sie mit der Grundierung Grobkorn orange beschichtet und müssen trocknen. Nach der Trocknung wird Lehmgrundputz Stroh oder Lehmuniversalputz in einer Schichtdicke von max. 8 mm auf Wandflächen und max. 5 mm auf Decken oder Dachschrägen aufgetragen. In die noch feuchte Oberfläche wird ein Glasfasergewebe flächig eingearbeitet und die Putzschicht trocknen gelassen. Anschließend erfolgt ein weiterer Putzauftrag wie zuvor beschrieben. Die Gesamtaufbaudicke des Putzes sollte an Wänden max. 15 mm und an Decken oder Dachschrägen max. 10 mm betragen, jeweils mindestens zweilagig.
Druckfestigkeit	3,0 N/mm ²
Biegefestigkeit/E-Modul in Anlehnung an DIN EN 310	<div>22 mm Platten 1,17 N/mm²</div> <div>44 mm Platten 0,69 N/mm²</div>
Querzugfestigkeit in Anlehnung an DIN EN 319	<div>22 mm Platten 0,0062 N/mm²</div> <div>40 mm Platten 0,0040 N/mm²</div>
Feuchtegehalt	max. 13M%
Wärmeleitfähigkeit	Bemesungswert λ B 0,069 W/(m.K), Messwert 0,059 W/(m.K)
Brandverhalten DIN EN 13501	E (Normalentflammbar)
Wasserdampfdiffusionswiderstand	μ 3
Entsorgung	Plattenreste dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Stattdessen wird die Verwertung in Biogas- oder Kompostieranlagen oder die Verbrennung in Müllverbrennungsanlagen empfohlen.

ANMERKUNG:

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Die Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Dies begründet weder einen Rechtsanspruch noch erfolgt daraus eine Verbindlichkeit und Haftung. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Bei Neuauflage oder Produktveränderung verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.

Werk Peffenhausen

Rottenburger Straße 73
84076 Peffenhausen
Tel. 08782 - 25897-0
Fax 08782 - 25897-90

NEHMEN SIE KONTAKT
MIT UNS AUF

